

Folgende Mail ging an die beiden Abgeordneten Wolfgang Wieland und Jörg-Otto Spiller:

Am kommenden Donnerstag findet die erste Lesung zum „Zweiten Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft“ statt. Als freie Journalistin bin ich sehr besorgt über das, was da neu geregelt werden soll, weil es m.E. massiv in meine Rechte als Autorin eingreift und damit einhergehend auch diejenigen Einkommensmöglichkeiten erheblich mindert, die über die Erhebungen der VG-Wort verteilt werden. In einer Zeit, in der beispielsweise im öffentlich-rechtlichen Hörfunk die Verträge mit freien Mitarbeitern wie mir derart abgeändert werden, daß keine Wiederholungshonorare mehr zu bezahlen sind, entfällt damit nicht nur ein weiterer ‚Einkommensbaustein‘, sondern wird am Ende auch die Zahl derjenigen sinken, die sich auf solcher Basis ‚freie‘ Mitarbeit noch leisten können - mithin sinkt auch die veröffentlichte Meinungsvielfalt. Ich wäre sehr interessiert zu erfahren, wie Sie darüber denken und möchte Sie auffordern, diesem Gesetzentwurf nicht zuzustimmen.

Mit besten Grüßen,

Silke Hennig